

SERVICIUL NAȚIONAL DE EVALUARE ȘI EXAMINARE

PROBĂ SCRISĂ LA LIMBA ȘI LITERATURĂ GERMANĂ SESIUNEA IUNIE - IULIE 2006 Profil pedagogic, Proba "C"

Varianta 2

Alle Themen sind verbindlich. Von Amts wegen 10 Punkte.

Die Arbeitszeit beträgt 3 Stunden, nachdem die Themen ausgeteilt worden sind.

I. Lesen Sie die Texte und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben:

"Es war für Deutschland und die Welt keine gute Stunde. Die Feuer brannten. Auf dem Opernplatz in Berlin. Auf dem Königsplatz in München. Auf dem Schlossplatz in Breslau. Vor der Bismarckschule in Dresden. Auf dem Römerberg in Frankfurt. Sie loderten in jeder deutschen Universitätsstadt. Die Studenten hielten in brauner Uniform die Ehrenwache. Die Sturmriemen unterm akademischen Kinn. In Berlin hatten sie sich vor der Universität und der Bibliothek aufgebaut, sahen zum Scheiterhaufen hinüber und kehrten ihrer "Alma mater" (1) den Rücken. Und den Standbildern der Brüder Humboldt am Haupttor. Sie blickten zackig geradeaus, die Studenten ... bis hinüber, wo der kleine "Teufel aus der Schachtel" (2) schrie und gestikulierte und wo die Kommilitonen die Bücher zentnerweise ins Feuer schippten. Ich habe Gefährlicheres erlebt, Tödlicheres, aber Gemeineres nicht."

Bei Durchsicht meiner Bücher - Erich Kästner (Fragment)

(1) Alma mater (lat.) = nahrungsspendende Mutter; altes Bild für Universität

(2) Teufel aus der Schachtel = gemeint ist der damalige Reichsminister für Propaganda und Volksaufklärung

"Als das Regime befahl, Bücher mit schädlichem Wissen/ öffentlich zu verbrennen, und allenthalben/ Ochsen gezwungen wurden, Karren mit Büchern/ zu dem Scheiterhaufen zu ziehen, entdeckte/ ein verjagter Dichter, einer der besten, die Liste der/ verbrannten studierend, entsetzt, dass seine/ Bücher vergessen waren. Er eilte zum Schreibtisch/ zornbeflügelt, und schrieb einen Brief an die Machthaber./ Verbrennt mich! schrieb er mit fliegender Feder, verbrennt mich!/ Tut mir das nicht an! Lasst mich nicht übrig! Habe ich nicht/ immer die Wahrheit berichtet in meinen Büchern? Und jetzt/ werd ich von euch wie ein Lügner behandelt! Ich befehle euch:/Verbrennt mich!"/ (B.Brecht)

Aufgabenstellung:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Welches ist der geschichtliche Hintergrund von dem in den beiden Texten die Rede ist? | 10 Punkte |
| 2. Erläutern Sie die Inhalte der Texte. | 20 Punkte |
| 3. Untersuchen Sie die unterschiedlichen Gestaltungsweisen der Hauptidee in beiden Texten. | 30 Punkte |
| Sprachrichtigkeit | 20 Punkte |

II. 1. Aufgaben zum Wortschatz und zur Wortbildung; 8 Punkte

Lesen Sie jeden Abschnitt im Zusammenhang! Setzen Sie dann die fehlenden Wörter (.....) und Teile von Wörtern (_____) ein!

„Seit zwei Tagen hatte Muhibe(a.) ihre gefärbten Fingernägel geschaut, hatte nichts mehr gegessen und stand doch, die Glieder herrisch gereckt, vor (b.) blendenden Weiß der an die Felsen gedrängt___ (c.) Hütte. Nur ab und (d.) hatte Nairne, dem dreijährigen Kind, (e.) unbeteiligten Blicken gefolgt, indes der Kummer immer noch in ihr brannte, dass auch die Luft von ihren Augen wie ein Spiegel zu gleißen schien. Verweint, _sagbar (f.) gekränkt, riss Nairne an der Mutter weit___ (g.) Beinkleid bis sie, wieder für eine Weile ihr.... (h.) Aufmerksamkeit gewiss und so auch ein wenig besänftigt, den vor ihr hingefegten Kreidestaub des Weges mit zärtlichen Händchen zu einem winzigen Hügel türmte (i.) dem riesigen Himmel verging mit Muhibes heftigen Erwägungen die lang___ (j.) Zeit, versank aber auch alle noch übergebliebene Hoffnung, obzwar sich eine überlegene Lässigkeit in jeder ihrer Gebärden zeigte (4.).

(...) Sie lehnte da an (k.) Hüttenwand, eingefangen in der eigen___ (l.) Ratlosigkeit, von (m.) sich nichts auf den breiten Flächen ihrer nussholzbraunen Wangen (n.) ließ, nichts in (o.) schmalen Kerben ihr___ (p.) Augen.“

(Oskar Walter Cisek: Die Tatarin)

II. 2. Formulieren Sie das Unterstrichene anders:

2 Punkte